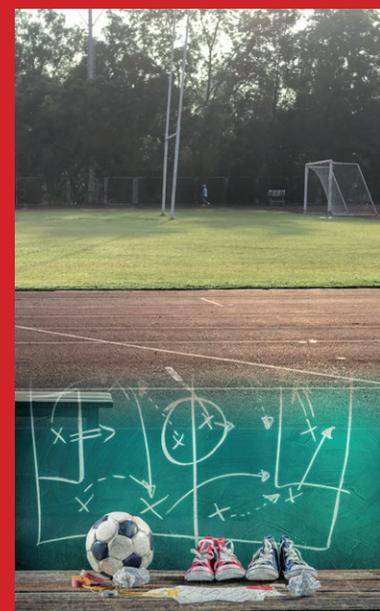
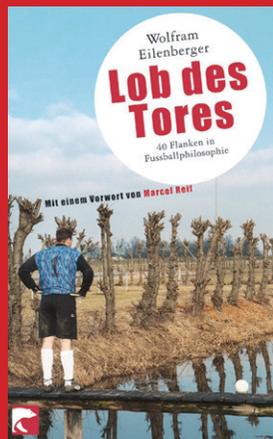


Unsere Auftaktveranstaltung:

„Lob des Tores“

Ist nach dem Spiel wirklich vor dem Spiel? Hat der Pokal eigene Gesetze? Welche Nationalität hat der Fußballgott? Und was versteht Jürgen Klinsmann unter einer proaktiven Spielweise? In vierzig spielerischen Versuchen nähert sich dieses Buch allen wesentlichen Problemen des Fußballs – und damit des Lebens.



Fußballfreunden dient es als Einführung in das zeitgenössische Philosophieren, Geistesmenschen als Einladung zum wahren Fan-Dasein. Ein Thor also, wer sich diese hundertprozentige Chance entgehen lässt.



Gelesen von
Eva Kraiss

Freitag, 15. 11. 2024 – 19.30 Uhr
Achims Sportshop
Martinstraße 8, 53359 Rheinbach
Eintritt 13 €
Vorverkauf: Buchhandlung Kayser

www.rheinbach-liest.de

RHEINBACH LIEST

ist das Motto und Ziel des Vereins.

Mit Veranstaltungen, Ideen und nicht zuletzt einem Netzwerk von Lesefreunden und Leseförderern wollen wir Begeisterung für das Lesen wecken und Freude an Geschichten und Büchern vermitteln.

Alle, die sich für das Lesen engagieren, finden hier eine Plattform, um Projekte vorzustellen, Tipps und Ideen auszutauschen sowie Gleichgesinnte zu treffen. Die Veranstaltungen und Aktionen bereichern das kulturelle Angebot in Rheinbach.

Der Verein lebt von den Ideen und dem Engagement der Menschen und Unternehmer in Rheinbach – ob als Aktivist, förderndes Mitglied, Besucher, Sponsor, Vorleser...

RHEINBACH LIEST ist ein gemeinnütziger Verein, der sich die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen und die Förderung der Lesekultur auf die Fahnen geschrieben hat.

Er versteht sich als Katalysator von Leseförderungs- und literarischen Aktivitäten in Rheinbach sowie als Organisator und Ausrichter von öffentlichen Veranstaltungen rund um das Buch, wie Lesungen für Kinder und Jugendliche im Rahmen des Nationalen Vorlesetages, Poetry-Slams, Lyrikstage, Lesewiesen, der Bücherüberraschung mit dem Buchadventskalender, den BücherStimmen und vielem mehr.

Darüber hinaus unterstützen wir die Büchereien in Rheinbach sowie die Jugendzentren bei der Anschaffung von neuen Medien.

www.adfacts.de



www.rheinbach-liest.de

RHEINBACH LIEST

in den Häusern der Stadt
24. November 2024

18.00 Uhr (Einlass ab 17.45 Uhr)

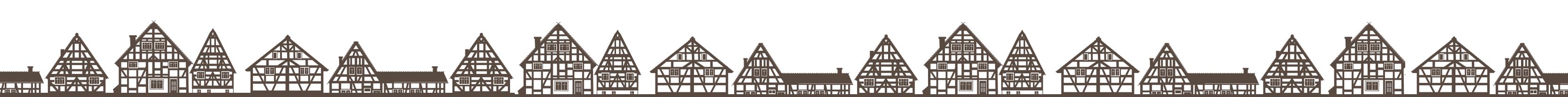
Titel – Tore – Temperamente

6 Bücher . 6 Wohnzimmer . 6 Schauspieler

Eintritt: **15 €**
VVK: Buchhandlung Kayser oder info@rheinbach-liest.de

Veranstalter:

RHEINBACH LIEST
Lesen . Vorlesen . Mitlesen



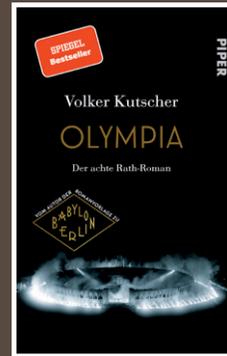
RHEINBACH LIEST in den Häusern der Stadt

Ist Fußball das Leben? Oder doch eher Olympia? Oder genießt man am Besten Beides vom heimischen Sofa aus? An diesem Abend können Sie – ohne besondere Anstrengung – den Sport genießen: Als Krimi, aus Frauensicht oder als persönliche Erfahrung eines Rheinbachers bekommen Sie eine ganz neue Sicht auf sportliche und außersportliche Aktivitäten.

Sie können aus sechs parallel stattfindenden Lesungen „ihre“ Geschichte wählen. Die Gastgeber wohnen in der Kernstadt, aber auch in den Ortschaften Rheinbachs, gut verteilt und für jeden erreichbar. Großartige Schauspielerinnen und Schauspieler sind Ihre Vorleser in den privaten Wohnzimmern.

Im Anschluss an die etwa einstündige Lesung laden wir Gäste und Gastgeber zu einem kostenfreien Umtrunk in den Himmeroder Hof ein. Dort können Sie sich mit den Schauspielerinnen und Schauspielern über das Gehörte austauschen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Die Namen und Adressen der Gastgeber sind nur auf den Eintrittskarten vermerkt. Karten sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich – in der Buchhandlung Kayser oder unter info@rheinbach-liest.de. Die Karten für die Lesungen kosten 15 €, Versand 1 € Porto.

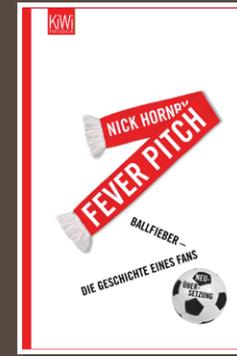


Olympia Volker Kutscher

Während die Nazis bei Olympia 1936 eine freundliche Fassade errichten, deckt der derzeit bekannteste Kommissar des historischen Krimis ein unfassbares Komplott auf. Es verschlägt Gereon Rath in das olympische Dorf. Die Olympischen Spiele 1936 sollen der Welt die Harmlosigkeit der Nazis vor Augen führen. Doch bei seinen verdeckten Ermittlungen wird nicht nur für Rath immer klarer, welche gefährliche Scharade das Regime hier spielt. Dazu muss sich der unangepasste Kommissar auch noch mit häuslichen Problemen auseinandersetzen, denn seine Frau Charly sucht plötzlich das Weite.



gelesen von:
Sandra Pohl
in der Kernstadt



Fever Pitch Nick Hornby

Gleich sein erstes Buch machte Nick Hornby 1992 mit einem Schlag weltweit berühmt: »Fever Pitch« hat beim Publikum und bei den Journalisten wahre Begeisterungstürme entfacht. Hornbys Buch war bahnbrechend, weil es als erstes auf den Punkt brachte, was Fußballbesessenheit in all ihren ersten und komischen Facetten ausmacht. Es erzählt die Geschichte eines Fußballfans, dessen Leben von den seltenen Siegen und zahlreichen Niederlagen seines Clubs bestimmt wird. Der Fan heißt Nick Hornby, sein Verein Arsenal London. Mit wunderbarer Leichtigkeit und sprühendem Witz schildert Hornby die Spiele und sein Leben.



gelesen von:
Mark Zak
in Rhb.-Neukirchen



Berlin 1936 Oliver Hilmes

Berlin im August 1936: Zehntausende Gäste aus aller Welt strömen in die Stadt. Die Olympischen Spiele locken die Besucher zu den Sportstätten, in die Straßen, Bars und Cafés. Für einen kurzen Moment wirkt Berlin in diesem Sommer weltoffen und unbeschwert. Oliver Hilmes folgt Berlinern und Touristen, Sportlern und Künstlern, Diplomaten und Nazi-Größen, Nachtschwärmern und Showstars durch die feurig-flirrende Zeit der Sommerspiele und erzählt ihre Geschichten. Es sind Geschichten von Opfern und Tätern, von Mitläufern und Zuschauern. Es ist die Geschichte eines einzigartigen Sommers.



gelesen von:
Anna-Maria Wasserberg
in der Kernstadt



Der zwölfte Mann ist eine Frau Wiebke Porombka

Alles begann, als Völlner zu Werder kam. Aber sie musste die Klappe halten, wenn sie mit ihrem Bruder „Sportschau“ gucken wollte, und fing sich eine, wenn sie „blöd quatschte“. Und heute, wo Millionen Mädels mit Fähnchen im Haar die Eventmeilen bevölkern? Ist die Verirrung nur umso größer. Denn echte Fans, so zeigt Porombka in ihrem Buch, bleiben allein, auch wenn Tausende um sie herumstehen. Anhand eines Spieletags beschreibt sie, was es heißt, Fan zu sein. Und dazu noch Frau. Sie erzählt von Männern, die gern Ahnung haben und mit Statistik protzen; von ahnungslosen Frauen, die sich fragen, ob Jogi Löw schwul ist; von den magischen fünfzehn Minuten vor dem Anpfiff und der entscheidenden Viertelstunde nach der Pause; und warum das Spiel wieder Typen wie Borowka braucht.



gelesen von:
Christiane Remmert
in der Kernstadt



Mutproben Thomas Hitzlsperger

Sein Coming-out 2014 als homosexueller Profifußballer war ein Meilenstein für den Kampf gegen Schwulenfeindlichkeit im Fußball und in der Gesellschaft. Seine Fußballerkarriere war eine Reise voller Erfolge und Abenteuer. Den Mut, mit dem sich Thomas Hitzlsperger am 8. Januar 2014 als erster deutscher Fußballprofi öffentlich zu seiner Homosexualität bekannt hat, hat er in seinem Leben immer wieder gezeigt: Nach dem Ende seiner überaus erfolgreichen Profikarriere wagte er den Sprung in den Sportjournalismus beim ZDF, der ARD und bei ZEIT ONLINE sowie ins Fußballmanagement als Vorstandsmitglied beim VfB Stuttgart oder als Teilhaber am dänischen Fußballclub Aalborg BK.



gelesen von:
Helga Bakowski
in der Kernstadt



Von Asche zu Asche – Elf Freunde sind noch kein Verein Udo Lindenlaub

„Komm, wir gründen einen eigenen Verein.“ Udos Idee beginnt in einer Bierlaune im Sommer 1992. Seine Freunde Elwain, Pocke, Janni, Sparki und Eisen-Reini aus der Kleinstadt Rheinbach sind Feuer und Flamme für den Plan. Dann wird die Sache bierernst für die Studenten. Denn die Gründung eines Fußballvereins ist mit mehr Organisationsaufwand verbunden als ursprünglich gehant. Doch unbeirrt glaubt die „Elf“ an eine eigene Mannschaft und sucht weitere Spieler. Naiv schwelgen die Freunde schnell in Aufstiegsfantasien. Aber die Niederlagen des Kreisligafußballs können grausam, abenteuerlich und haarsträubend sein.



gelesen von:
Barbara Wegener
in der Kernstadt

Eintritt Abendlesungen: 15 €

Vorverkauf: Buchhandlung Kayser
oder info@rheinbach-liest.de

www.rheinbach-liest.de